

Vor die Gall.

Die Diæta, wie in der Gelbsucht.

N^o 1. Ein gutes gesottenes Wasser / so gut vor die Gall / und machet den Leib offen.

Nimb auff ein Maß Wasser 4. Loth Ruchel-Zucker / laß es etliche Sud miteinander thun / hernach ein Quintl Benedischen præparirten Weinstein hinein gethan / aber man muß das Wasser vom Feuer sehen / und den Weinstein gemacht nach und nach hinein schütten / sonst gehet es über / hernach setzt mans wieder zum Feuer / und laßt sie den / biß der Weinstein zergangen / weil es noch siedet / thut man von 2. Lemoni die gelben Schaller hinein / deckt es wohl zu / und setzt vom Feuer an ein kühles Orth / wanns kühl ist / seyhet man ab / und thuts in ein gläserne Flaschen zum Gebrauch.

N^o 2. Ein anders für die Gall.

Nimb ein Maß frisch Wasser / druck zwey gar gute Lemoni / die wohl Saft haben / darein / sodann thue darzu 8. Loth Ruchel-Zucker / anderthalb Quintl Sauerklees-Salz / und misch wohl unterein / ander / seyhe es durch ein Leinwathes Tüchl / es ist gar gut / wann der Leib gereiniget ist / zu Morgens soll man ehender ein Suppen essen / hernach ein Stund darauff ein Glas voll getruncken / Nachmittag wieder / und auch ehe man schlaffen gehet.

N^o 3. Purgier-Wein zu Aufsführung der Gall / und Reinigung des Geblüts.

Nimb Centauer / Cardobenedict. Cigori-Kraut und Wurgen / jedes ein halbe Hand voll Polley / Sonnenwend-Gürtel / was man mit 4. Fingern fassen kan / Rosmarin 9. Wipffel / Rhabarbara 1. halb Loth / schön geklaubte Senetblätter 1. Loth / gancken Saffran 15. Blüthe / Muscatblüthe 5. Zincken / 1. Quintl Fenichlsaamen / 1. Quintl Lorber / præparirten Weinstein ein halb Loth / Segenbaum 1. Quintl / Lerchenschwamm 2. Quintl. Diese Stuck alle groblecht zerschnitten / in ein subtiles Säckl gethan / gieß daran 3. Halbe Rhein-Wein / oder sonst ein guten Wein / und 3. Seitl Melissen-Wasser / laß 24. Stund waichen. Wann ihr diesen Wein brauchen wolt / könnst ihr Morgens frühe ein warme Suppen essen / und ein Stund hernach ein Gläsl voll von diesem Wein nehmen / bepläufig den dritten Theil eines Seitl. Wann es

es zu wenig purgirt/ kan man ein Stund vor dem Essen wieder ein Gläßl voll nehmen.

Item: Ist gut der Wermuth: Zucker.

fol. 50. Num. 2.

Item: Das Laxier: Tamarinten: Wasser.

fol. 131. Num. 9.

Item: Laxier: Wein.

fol. 132. Num. 13.

Item: Purgier: Zeltl.

fol. 138. Num. 30. 31.

Beblüts- Reinigung.

N^o 1.

Ist dieses Gut.

MAn nehme Cigori: Blätter / Gamanderl / zu Latein Chamædris genannt/ diese beede Kräuter müssen frisch auffgedörzt/ und gleiche Theil abgetheilt werden/ darauff gossen warmes Cigori: Wasser/ 24. Stund wohl vermachet paizen lassen/ darnach außgedruckt/ widerumb in ein verschlossen Geschir: warm gemacht/ und über frische Kräuter gossen/ wie obgemeldt/ nach 24. Stunden wiederumb wohl außgedruckt/ und warm über obgemeldte frische Kräuter auffgossen / dieses alles 8. oder 9. mahl gethan / so wird der Essig ganz roth / so man Cigori: Blut nennet / dieses durch ein Fließ: Papier lauffen lassen / ein wenig Zucker darunter gethan/ und an einem kühlen Orth zum Gebrauch auffbehalten/ davon werden anderthalb Unken auff einmahl in einer Suppen genommen/ das Wasser gießt man/ auff daß 3. oder 4. Finger über die Kräuter gehe.

N^o 2. Ein gute Reinigung des Beblüts/ der Brust/ und Melancholey/ oder Obstructiones zu gebrauchen.

Etonia: Kraut 3. Hand voll/ Boragi: Blühe und Kraut 2. Hand voll / Erdrauch: Kraut 1. Hand voll / Tausendgulden: Kraut / was man mit 5. Fingern fassen kan / dieses alles geschnitten/ und sauber auffgedörzt / und zusammen gemischt / alsdann nimbt man davon / und kocht es / wie einen Thee, zuckere es / und trinckts / wann man will / daß es laxiren soll / so nimbt man / wann mans Kocht / von Kinsgel: Kraut / darunter 2. Hand voll.

Item: Das Pulver des Lebens.

fol. 103. Num. 42.

Item: Die præparirten Cronabethbör.

fol. 174. Num. 19.

Item: Der Brunngräf.

fol. 125. Num. 20.

Item: Die Venonischen Pillulen.

fol. 138. Num. 29.

Item: Das Franck.

fol. 366. Num. 1.

Blüe=